

Verfasst von: Lisa Huber (kurzfristig erkrankt) und Christian Willscheck

Gehalten von:

Laura Lugbauer

Christian Willscheck

Tassilo-Gymnasium – www.tassilo-gymnasium.de

84359 Simbach am Inn

Abiturrede 2007

Liebe Mitschüler, liebe Eltern, liebe Lehrer, Freunde und Verwandte!

Als wir im September 1998 in das Tassilo-Gymnasium eintraten, begann für uns eine Reise in bis dato unbekannte Welten. Wie auf einer galaktischen Reise durch das Universum erkundeten wir diese neuen Sphären.

Eine Voraussetzung für das gute Gelingen dieser Reise war eine bunt durchmischte Passagierliste. Von Naturwissenschaftlern, Sportlern, Musikern, Künstlern über Geisteswissenschaftler bis hin zu Mitreisenden, die sich sozial engagieren, war von allem etwas dabei.

Zunächst begann unsere Reise auf den Zwillingplaneten „Hoch“ und „König“, auf denen wir unser sportliches Talent im alpinen Hochland erlernten bzw. unter Beweis stellten. Mit zunehmender Nähe zum Zentralgestirn schmolzen die Klassenbarrieren wie die Polkappen unter dem Einfluss des Klimawandels.

Nächstes Ziel war der immerfeuchte Planet „England“, auf dem wir weniger mit dem kühlen Nass von oben, denn mit dem aus der Flasche Bekanntheit machten. Auf dieser Etappe unserer Reise haben einige Kameraden ihr Reiseziel bereits geändert und uns verlassen.

Der Großteil der Reisegruppe reduzierte wiederum die Distanz zum Zentralgestirn und musste sich an diesem Punkt zwischen einer Exkursion zum Planet „California“ oder den beiden Monden „Tolmezzo“ und „Budweis“ entscheiden.

Daraufhin machten sich einige mit dem bereits erlernten Wissen auf, ein anderes Sonnensystem namens „FOS“ zu erkunden.

Angelangt am heißesten Planeten des Systems, namentlich „Paris“ mit seinem Ring „Rom“ wurden die Individuen erneut zusammengeschweißt. Nun waren die Kosmonauten, ausgerüstet mit reichlich Koffein, Nintendo und Leberkas-Semmeln, bereit die heiße Phase zu bestreiten.

Von dort an galt es, Punkte zu sammeln, die als Treibstoff dienten, das Sonnensystem „Tassilo-Gymnasium“ verlassen zu können. Auf zahlreichen kleinen Expeditionen, auch als Klausuren bekannt, fanden manche mehr oder weniger Punkte, die auf die finale Herausforderung hinführen sollten.

Dann war es soweit: Mitte Mai überwand die Kosmonauten mit annähernd Lichtgeschwindigkeit die Anziehungskraft des Zentralgestirns ABITUR!

Und nun befinden wir uns auf dem Weg in neue Galaxien, wie etwa das Studium, Ausbildung oder noch unbekannte Orte.

Wie auf jeder Reise benötigten wir gutes Rüstzeug, wie etwa geistlichen Beistand durch unseren Jojo.

Unser Käpt'n und Reiseleiter, Herr Habeger, führte uns mit sicherer Hand durch unsicheres Terrain und stand uns mit Rat und Tat zur Seite.

In besonderer Weise begleiteten uns Herr Engelhardt und Frau Seidl während der heißen Phase durch unsere Expeditionen.

Natürlich durften auf unserer Reise auch Animateure nicht fehlen: unsere hochgeschätzten Kursleiter!!

Vor allem in jenen Momenten, in denen Animateure und Reiseleiter nicht weiterhelfen konnten, waren besonders unsere Eltern zur Stelle.

Wie Sternschnuppen waren sie da, kleinere und größere Wünsche zu erfüllen, damit wir unsere Reise erfolgreich beenden konnten.

Doch eigentlich beginnt mit dem Ende dieser Reise eine neue Reise.

Damit jeder seinen eigenen Weg findet, erhält jetzt jeder, der auf diesem Abenteuer dabei war, einen kleinen Kompass.

Vielen Dank !